

Verhungert.

Laß keinen Tag vorübergeh'n,
an dem nicht, ehe der Abend naht,
ein Liebeswort von euch gescheh'n,
sei's gutes Wort, sei's gute That.

Ein neuer Reford.
e ehrgeizigen Hühner.

Schlelereuse mit Fußring.

Vortrag im Verein kath. Akademiker.

Felix Timmermanns spricht in Bocholt.

Politischer Kurs im Geleisen

Rhede, 14. Februar. Freimüthig. Fe

orken, 14. Februar. Versammlung der

Wahlung an. Nebenfaktoren sind die Verkehrs- und Abfuhrwege, und Straßenverhältnisse, Entfernung von der Bahn, die Gefolgschaft der Besetzung — gerichtet liegende Parzellen — usw. Manche Arbeit kann mit Maschinen nicht vorgenommen werden, weil die Lage der Parzellen nicht günstig ist usw. Es entstehen dadurch Mehrkosten. Der Zustand der Wirtschaftskreise ist zu berücksichtigen, u. a. auch die Geländegestaltung (Hügel), das Kulturverhältnis, die Düngung usw. Der Vorstehende Landwirt B a n h o f f aus Heden-Mordid machte noch ergänzende Ausführungen. In der recht lebhaften Debatte konnte man sich nicht mit einigen Ausführungen des Reichsbewerungs-

Menschen und Tiere leiden unter der Kälte. — Frosterkrankungen und Hungertod.

Auch im Haushalt wirkt sich die Räte hier und da heftig aus. Die Kohle frißt läßlich viel Geld. In manchen Wohnungen ist die Heizung oder die Wasserleitung eingestoren, draußen auf dem Lande streiten die Pumpen ein. Ueberall kämpft der Mensch verzweifelt gegen den Frost. — In den Schulen ist es schwierig, in den Räumen eine Temperatur zu erhalten, die einen erträglichen Unterrichtsbetrieb ermöglicht. Am schlimmsten bürden die Zustände in den Paraden des boshafter Gymnasiums sein. In denen außerordentlich gehäht werden muß, wenn

Das sind Kältegrade, die wir bisher in unserer Gegend garnicht mehr für möglich gehalten haben. Da von den Wetterwarten ein allmähliches Nachlassen des Frostes erwartet wird, so müssen wir hoffen, daß

Hauptverhandlungstermin vor dem Preuß. Amtsrichter am gestrigen Donnerstag.

Ein Einbruchsdiebstahl in Anholt.

Transportgefährdung am Bahnübergang der

Ein rabiafer Landstreicher.

beirats einverstanden erklären, die hinsichtlich des Sandbodens der hiesigen Gegend gemacht sind.

* Dorsten, 14. Febr. Die Lippe ist zugefroren. Die weiser anzuermende Witwe hat es dazu gebracht, daß auch unsere Lippe seit Mittwoch vollständig mit einer Eischicht bedeckt ist, eine Erscheinung, die seit vielen Jahren nicht mehr festgefroren worden ist. Die am Dienstag noch offenen schmalen Rinnen am Ufer haben sich auch mit einer dünnen Eischicht überzogen.

Wie groß ist die Gefahr?

nahme der amtlichen deutschen Stellen im Ausland veranstalteten Feiern am Volkstrauertag des vergangenen

in ihrem geringen Luge die Exzentrikeren des Deutschen Volkes, auf denen große Schäten unserer Brüder der Auferstehung entgegenschlummern. Wie mancher Lesers dieser Zeilen hat auch einen teuren Toten dem Vaterlande opfern müssen und die'ser Heldengabe gehört nun mit zu den stummen Schauern in Feindesland. Deutscher Vater, deutsche Mutter halt zu dich schon einmal um das Leben des Wagnisses gekümmert? Der Volksthum gibt

der Gelingenheit dazu, bei der Geschäftsstelle kommt zu über die Lage und das Aussehen der Gräber nähere Auskunft erhalten. Erbitten Sie noch heute einen Fremdenbogen! Nur 2 Rm. Zahreum tagelohnbeitrag mit Zeile 11 4 Rm. fordert der Volkswund von dir für diese Auskunft. Welche Auskunft erteilt die Dringgruppe Bocholt (Bereinstotal „Biroctum“).



Schützt Leben und Gesundheit!

täglich 64 Tote durch Unfall!

Nicht Verbote und Bestimmungen sind das Alibi-Mittel
gegen Unfälle!

Der moderne Mensch soll freiwillig u. verantwortungs-
bewußt an der Unfallverhütung mitwirken. Dieses Ver-
ständnis und Verantwortungsgefühl zu verbreiten und zu
vertiefen, ist das Ziel einer großen, von den Behörden der

Reichs-Unfallverhütungs-Woche (RUWo)

Zweck und Ziel der Reichs-Unfallverbütungs-Weche ist die dauernde und freudige Mitharbeit jedes Einzelnen im

die dauernde und freudige Mitarbeit jedes Einzelnen im Kampfe gegen die Unfallgefahren. Es geht um das Wohl aller Volksgenossen, es geht um Leben und Gesundheit jedes Einzelnen!

Der Wahlspruch der Reichs-Unfallverhütungs-Woche
„Helfst Unfälle verhüten!“

muß für alle Zeiten jedermanns Wohlstand werden.
In alle Bevölkerungskreise ergeht der Ruf mitzuwirken.

Turnen, Sport und Spiel.

В. Т. С. 1900

Am Sonntag fährt die 1. Eß zum fälligen Weßker-
schaftsfest nach Osterhof. Der Gwerner ist der Späher-
ein Osterhof ob, gegen den sie seiner Zeit auf eigenem
Fusse mit 6:2 Toren verlor. Auch in diesem Spiel wird
es schwer halten, auch nur einen Punkt zu retten, da die
Osterhofer wohl als die spielerisch beste Mannschaft
dieser Gruppe anzusehen sind. — Mannschaftsaufstellung
und Abfahrtszeit im Rassen bei Bangerhoff.

Gingelhardt.

Muß bei der jeßigen Kälte die Schule auch eine halbe Stunde früher beginnen?

Nach Mitteilung der Lehrerpersonen soll der Unterricht in den Volksschulen vom 16. Februar an wie alljährlich eine halbe Stunde früher beginnen, also um 7 45 Uhr. Die Schulfreie beginnt demnach um 7,15 Uhr. Ergo muß das Schlußkind wenn es nicht allumit von der Kirche kommt

und das Anzehen und Kaffeetrinken nicht überstürzen will, morgens um 6 15 Uhr aufstehen. Ob es nun bei tiefer abnormen Kälte zweckmäßig und der Gesundheit der Kinder fördernd ist, den Schulbeginn so früh zu beginnen, mag dahingestellt sein. Wünschenswert und im Interesse der

Wenn u. Kinder wäre es jedenfalls, wenn in diesem Jahre die Freitagesstunden des Unterrichts verhöhen würde. Von einer Aufmerksamkeitsstörung der Kinder beim Unterricht, wenn die Lehrpersonen in dem Ueberröher und gut befeidet unterrichten, wie es in den letzten Tagen in verschiedenen Schulen der Fall war, kann doch wahrscheinlich keine Rede sein. Aus Zucht- und Disziplinargründen sollte die Teilnahmeleistung nicht zum Modus vivendi gemacht werden.

Geistliches.

Erfolge des DAW-Autos bei den Steinfahrten
Monte Carlo und Garmisch.

Der Sternhelfer Monte Carlo hat seinen Ruf als Erfrischer der hohen Deutschen mit Stolz erfüllt können. Herr Wecher fuhr auf einem ferienähnlichen HRR-Bagagelzug vom Königsberg in 90 Stunden durch Belgien und Frankreich nach Monte Carlo. Schöne und Eis trotzend. Obwohl der Wagen mit drei Personen besetzt, lebte er die 2693 km. lange Strecke so angenehm zurück. In Monte Carlo erlebte er eine so schöne Aufnahme, eine so allgemeine Bewunderung und erhielt eine lobende Auszeichnung bei der Komfurren.

Anschließend fuhr Mader — wieder ohne jede Barne — den schwierigen und weiten Weg zur Ziehfahrt nach Vornisch-Martensteden, außer Mathematik.

Weichzeitig fuhr Simons, Berlin, ebenfalls auf jenseitigen Weg von Fronsburg nach Garmisch und bewandte die 1200 km. lange Strecke in 25 Fahrstunden ohne jede Pause, erzielte also den ungeheuren Durchschnitt von 48 km/h.

Daß bei den in Garmisch veranstalteten Rennen überdies auch die DRB-Motorräder wieder siegreich waren und den 1. Preis in der 175 ccm 250ccm und 370 ccm Klasse erhielten, ist heute für DRB schon eine Selbstverständlichkeit.

Jedenfalls haben die DAB-Autos durch die jüngsten Erfolge bewiesen, daß sie der bereits sprichwörtlich bekannten Zuverlässigkeit und Schnelligkeit der DAB-Zweitakter alle Ehre machen.

[illegible]

rnadlā||igt.